



**Ämtlicher Anzeiger
der Stadtverwaltung
Beuthen (Oberchl.)**

Herausgegeben vom Oberbürgermeister der Stadt Beuthen OS. — Städt. Nachrichten-, Verkehrs-, Propaganda-Amt Beuthen OS. (Auf Nr. 3301) / Das Beuthener Stadtblatt erscheint jede Woche und wird jedem Haushalt in der Stadt Beuthen OS. gegen Entrichtung von monatlich 10 Pfg. zugestellt



Freitag, den 10. Dezember 1937



Feierlicher Einzug von Knecht Ruprecht in Beuthen

Ein Ereignis, das viele Tausende Beuthener und auch auswärtige Besucher am ersten geschäftsfreien Sonntag, den 12. Dezember, nachmittag, auf die Beine bringen wird, ist der feierliche Einzug von Knecht Ruprecht. Mit dem D-Zug um 16,22 Uhr wird er am Beuthener Hauptbahnhof eintreffen. Ein vierspänniger Festwagen mit prachtvollen Pferden wird zum Empfang am Bahnhof bereitstehen. Außerdem wird der Fansarenzug der HJ. und die KdF.-Sing- und Spielschar dem Knecht Ruprecht den Willkommensgruß entbieten und ihm das Geleit geben. Wenn Knecht Ruprecht seinen Festwagen besteigt, werden Böllerschüsse ertönen und der Bahnhofsvorplatz in bengalisches Licht getaucht sein. Wenn Knecht Ruprecht seine Fahrt durch die Bahnhofstraße beginnt, werden schlagartig die vielen tausend Lampen der Lichterketten erstrahlen. Alt und Jung, die sich zu Tausenden zum Empfang einfinden werden, geben Knecht Ruprecht das Geleit. Auf dem Kaiser-Franz-Josef-Platz wird Halt gemacht. Knecht Ruprecht wird eine große Festansprache an das erschienene Volk halten. Während dieser Zeit wird der Kaiser-Franz-Josef-Platz ebenfalls mit bengalischem Licht beleuchtet werden. Nach Weihnachtsliedern, vorgelesen von der KdF.-Singchar, und einem Fansarenmarsch wird der feierliche Zug durch die Gleiswäher Straße fortgesetzt. Am Beuthener Ring findet der Umzug sein Ende. Knecht Ruprecht wird unter das erschienene Volk Pfefferkuchen und Nüsse verteilen. Dann wird er in das Rathaus geleitet und vom Balkon hält Knecht Ruprecht seine Schlussansprache.

Die Beuthener Kaufmannschaft, insbesondere die größeren Firmen, werden während des Einzuges von Knecht Ruprecht ebenfalls durch bengalische Beleuchtung dazu beitragen, die Nachmittagsstunden des 12. Dezember zu einem einzigartigen Ereignis für Beuthen werden zu lassen.

An die Beuthener Volksgenossen und die Jugend ergeht der Ruf, sich recht zahlreich am 12. Dezember um 16,22 Uhr am Bahnhof einzufinden oder die Bahnhofstraße, Gleiswäher Straße und den Ring während des Einzuges von Knecht Ruprecht zu umsäumen.

Beuthen OS., den 9. Dezember 1937.

Verkehrsverein. — NS.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude.“

Steuerkalender für Dezember 1937.

Bei der Stadthauptkasse sind zu zahlen:

Bis zum 10. Dezember 1937:

Schulgeld für die städtischen Schulen für Dezember 1937, Getränkesteuer für November 1937.

Bis zum 15. Dezember 1937:

Grundvermögen- und Hauszinssteuer für Dezember 1937, Entwässerungs- (Kanal) und Müllabfuhrgebühren für Dezember 1937.

Bei der Ueberweisung der obigen Angaben ist außer Name und Wohnung die Abgabensart und Kontonummer genau anzugeben. Es wird immer wieder darauf hingewiesen, daß eine besondere Mahnung durch Versendung von Mahnzetteln nicht stattfindet.

Beuthen OS., den 1. Dezember 1937.

Die Stadthauptkasse.

Weihnachtsausstellung des BDM.

Beuthener Mädel und Jungmädel arbeiten wieder für die NSB. Wie im vorigen Jahr stellen wir unsere Arbeiten in einer

Weihnachtsausstellung

aus, im BDM-Heim, Ostlandstraße 4 von Montag, den 13. 12. bis Donnerstag, den 16. 12. 1937.

Geöffnet täglich von 9—13 Uhr und von 15—20 Uhr. Eintritt frei!

Kommt alte und seht Euch an, was wir gearbeitet haben!

Wir stellen aus:

Arbeiten für das WSW.

Mädel: Strick- und Näharbeit.

Jungmädel: Spielsachen.

Weihnachtsarbeiten für Eltern u. Geschwister.

Leistungsschau:

Unsere Arbeit 1937.

Eröffnung der Ausstellung und Uebergabe der WSW-Arbeiten an die NSB, am Montag, dem 13. 12. 1937, nachmittag 18 Uhr.

Was bintet Buntfan

Veranstaltungsplan vom 10. 12.—17. 12.

Jeden Tag ab 16 Uhr:

Beuthen im Lichterglanz.

Freitag, den 10. 12., 20,15 Uhr: Schützenhaus: Groß-Vorkampf: Heros und Reichsbahn Gleiswäher gegen Turnverein Beuthen.

Sonntag, den 12. 12., 14,00 Uhr: Sportplatz an der Heinitzgrube Fußballkampf: Sporttha Breslau — Beuthen OS.

16,22 Uhr: Hauptbahnhof: Feierlicher Einzug von Knecht Ruprecht in Beuthen. Anschließend Fahrt durch die Hauptstraßen nach dem Ring.

20,00 Uhr: Evangelisches Gemeindehaus: Bunter Abend von KdF.: Langes Varieté.

20,00 Uhr: Schützenhaus: Artifizisches Kunstbunt mit Tanz.

Montag, den 13. 12., 20,15 Uhr: Landestheater 3. Sinfoniekonzert — Beethoven —

Mittwoch, den 15. 12., 20,15 Uhr: Landestheater Pension Schöller (Erstaufführung).

Das Landestheater spielt:

Sonnabend, den 11. 12., 20,15 Uhr:

Volksvorstellung:

„Liede in der Lerchengasse“.

Kleine Preise: 0,35—2,25 RM.

Sonntag, den 12. 12., 15,00 Uhr:

„Das Nachtlager in Granada“

und „Der Schauspielersdirektor“.

Geschlossene Vorstellung für „KdF.“

Gruppe IV Karte C.

20,15 Uhr:

„Das Nachtlager in Granada“

und „Der Schauspielersdirektor“.

Geschlossene Vorstellung für „KdF.“

Gruppe V Karte C.

Montag, den 13. 12., 20,15 Uhr:

3. Sinfoniekonzert (Beethoven).

Dienstag, den 14. 12., 20,15 Uhr:

„Mein Sohn, der Herr Minister“.

Geschloß. Vorstellung für die HJ, Reihe B.

Mittwoch, den 15. 12., 15,30 Uhr:

Weihnachtsmärchen: „Der kleine Muck“.

Geschlossene Vorstellung für die Schulen.

20,15 Uhr:

„Pension Schöller“.

Freier Verkauf u. 12. Mittwochplatzmiete.

Donnerstag, den 16. 12., 20,15 Uhr:

„Kabale und Liebe“.

Freier Verkauf und NS. Kulturgemeinde Gruppe E.

Freitag, den 17. 12., 15,30 Uhr:

„Der kleine Muck“.

Geschlossene Vorstellung für die Schulen.

20,15 Uhr:

„Das Nachtlager in Granada“.

Freier Verkauf und NSKB. Gruppe A.

Neueinstellungen in der Stadtbücherei

In der Volksbücherei:

Frenzel: Grundzüge der Vorgeschichte Deutschlands und der Deutschen. Ein Hand- und Hilfsbuch für den Lehrer. 1935.

Reinerth: Das Federseemoor als Siedlungsland des Vorzeitmenschen. 1936.

Lüdike: König Heinrich I. 1936.

Kiesling: Soldat in drei Weltteilen. 1935.

Wegener: Das deutsche Kolonialreich. Wie es entstand, wie es war, wie es verloren ging. 1937.

Harder: Das Dorf an der Wolga. Ein deutsches Leben in Rußland.

Das junge Danzig. Gedichte einer deutschen Gemeinschaft.

Höfler: André und Ursula. Roman. (Deutsch-Franz. Verständigung).

Kahle: Deutsche Heimat in Brasilien.

Kalimasser: Das Schicksalsbuch. Eine wahre Geschichte um „Volk ohne Raum“.

Möller: Grenzen wandern. Ein Banater Roman.

Müller-Hennig: Abenteuer um Saratow.

Wurm: Agneta Tischler. Eine Siebenbürger Erzählung.

Turner: Der Ausführende. Roman von der südsüdl. Grenze der Donaumonarchie.

Mungenast: Die Halbschwester. Roman aus Lothringen.

Schreiber: Die Schwestern aus Memel. Ein Kanada-Roman.

Schumann: Hohe Wanderung. Erzählung aus Posen.

Böhner: Deutsche Eltern. Eine Bildnisreihe. 1937.

Cremer: See-Stromer Jack. Die großmäulige Geschichte meines Lebens. Erzählung.

Jünger: Afrikanische Spiele.

La Roche: Finch im Glück.

Stählin: Gegen Morgen.

Trenker: Der Rebell. Roman aus der Franzosenherrschaft in Tirol.

Fein: Die versenkte Flotte. Die Tat deutscher Männer in der Scapa-Bucht.

Gesfäcker: Im Inselmeer. Vier Erzählungen aus der Südsee.

Manrud: Kropfzeug. Zwölf Geschichten von kleinen Menschen und Tieren.

German: Jungens, wir segeln! Eine Segel-Jungengeschichte.

Reinheimer: Das kleine Reinheimerbuch. Elf Märchen.

Bunte Geschichten. Erzählungen, Märchen, Theaterstücke, Rätsel.

Die schönsten deutschen Sagen. Geschichtliche Sagen, von Teufeln, Geistern und Hexen, von Riesen, Lindwürmern und Schlangen.

Werther: Die Stunde der Bewährung. Lebenszeugnisse großer deutscher Männer.

Dittmar: Die Husaren des Schwarzen Herzogs. Erzählung um Schill.

Frenzel: Flagge Freude und Frohsinn. Heitere kurze Geschichten.

Sautter: Pimpf, jetzt gilt's! Aus den Fehdechroniken der Jungbanne.

Tonne: Woto. Eine Jungvolksfahrt.

Steuben: Wolfram fährt nach Südtirol. Geschichte einer Kinderfreundschaft.

Conrad: Taijun. Ein Seeabenteuer.

Moshage: Mit Zirkel und Hammer durch die Welt. Ein Montage-Ingenieur erzählt.

Beyer: Konstruktion der Segelflugzeuge.

Heiß: Das Zeppelinbuch.

Römpp: Chemie des Alltags. Praktische Hinweise für jedermann.

Die Jugendbücherei stellt für ihre kleinsten Leser neu ein:

Schmedes: Freue dich, Christkind ist da! Ein Weihnachtsbilderbuch.

Schäfer-Luther: Die hilfreichen Spielsachen. Bilder und Verslein.

Wende-Lungershausen: Kinder am Meer. Erzählung mit Bildern.

Reinheimer: Vom Himmel der Tiere.

Hofft: Die Schule im Walde. 2 Bilderbücher.

Huber: Lustige Geschichten für die ganz Kleinen.

Pferdevormusterung

Am 3. und 4. Januar 1938 findet eine Pferde v o r m u s t e r u n g statt. Die Pferdebesitzer erhalten in den nächsten Tagen die Anforderung zur Vorführung. Wer sie bis zum 10. Dezember 1937 nicht erhalten hat, hat sein Pferd s o s o r t, spätestens jedoch bis zum 20. Dezember 1937, unter Angabe des Namens, des Alters, der Abzeichen und der Farbe jedes Pferdes im Zimmer Nr. 9 des Alten Stadthauses — Lange Straße 39 — zur Musterung anzumelden.

Erfasst werden alle Pferde, die vier Jahre und älter sind. Als vierjährig zählt der Jahrgang 1933. Papiere, die über Alter, Abstammung usw. der Pferde Auskunft geben, sind zur Musterung mitzubringen. Die Pferde sind einzeln, ohne Decken und Geschirr vorzuführen. Sie müssen Trensen haben und zwei Jügel, die an beiden Seiten befestigt sind, sowie einen Kinnriemen oder einen Kinnstrick. An dem linken Backenstück der Halfter jedes Pferdes ist das Nummernschild, das jedem Pferdebesitzer zugestellt wird, anzubringen. Für jedes Pferd ist eine mit dem Vorführen des Pferdes vertraute Person zu stellen.

Von der Vorführung dauernd befreit sind:

- a) Angehörte Hengste,
- b) Pferde, die in Bergwerken dauernd unter Tage arbeiten,
- c) Pferde, die bei der letzten Vormusterung als dauernd kriegsunbrauchbar bezeichnet worden sind.
- d) Pferde der Staatsgestüte,

Knüpfper: Das Runterbundbuch. Für die ganz Kleinen und ihre Mütter.

Scholz: Thienemanns Schachkästlein. Ein Lese- und Bilderbuch für unsere Jüngsten.

Grimm: Dornröschen.

Grimm: Hänsel und Gretel.

Grimm: Der gestiefelte Kater.

Grimm: Das tapfere Schneiderlein.

Anderfen: Däumelchen.

Friedmann: Soldaten! Soldaten! Ein Bilderbuch.

Stadtbüchereierwaltung.

Volksbildungsstätte Beuthen OS.

Es wird den Hörern der Volksbildungsstätte, Beuthen OS. bekanntgegeben, daß in der kommenden Woche folgende Vortragsreihen, Arbeitskreise und Sprachkurse abgehalten werden:

Montag, den 13. 12.: Deutsche Geschichte und Kulturgeschichte: Pg. Dr. Pier, 20 Uhr in der Aula des Staatl. Hindenburg-Gymnasiums, Gymnasialstraße.

Dienstag, den 14. 12.: Deutsche Musik: Fr. Hansel, 20 Uhr im Zeichensaal des Horst-Wessel-Realgymnasiums, Ostlandstraße.

Dienstag, den 14. 12.: Französisch für Anfänger: Dr. Lebbe, 20 Uhr im Horst-Wessel-Realgymnasium, Ostlandstraße.

Mittwoch, den 15. 12.: Wie spreche und schreibe ich richtig deutsch: Richter, 20 Uhr im Staatl. Hindenburg-Gymnasium, Gymnasialstraße.

Donnerstag, den 16. 12.: Deutsche Kunst: Pg. Boenisch, 20 Uhr im Biologiesaal des Horst-Wessel-Realgymnasiums, Ostlandstr.

Donnerstag, den 16. 12.: Die Deutsche Frau, 20 Uhr im Musiksaal des Horst-Wessel-Realgymnasiums, Ostlandstraße.

Donnerstag, den 16. 12.: Englisch: Groeger, 19,30 Uhr in der Adolf-Hitler-Oberrealschule.

Freitag, den 17. 12.: Neues Volk: Prof. Dr. Brinkmann, 20 Uhr im Biologiesaal des Horst-Wessel-Realgymnasiums, Ostlandstr.

e) in Planstellen befindliche Dienstpferde der Wehrmacht und Polizei (Gendarmarie,

f) zum Dienstgebrauch notwendige eigene Pferde von Beamten im Reichs- oder Staatsdienst.

g) Pferde von Posthaltereien.

Vorübergehend befreit sind:

a) Pferde, die am 31. Dezember des Musterungsjahres noch nicht vier Jahre alt sind,

b) tragende Stuten auf schriftlichen Antrag des Besitzers,

c) Stuten, die innerhalb der letzten zehn Wochen abgefohlt und Fohlen bei Fuß haben auf schriftlichen Antrag des Besitzers,

d) Pferde, die lt. amtlicher Bescheinigung wegen Erkrankung nicht marschfähig sind,

e) Pferde, die an einer übertragbaren Seuche leiden oder einer Seuche verdächtig sind, was durch den Kreisveterinär zu bescheinigen ist.

Die Bescheinigung sowie sonstige Unterlagen, aus denen zu ersehen ist, daß ein Pferd nicht vorzuführen ist, sind alsbald im Zimmer Nr. 9 des Alten Stadthauses, Lange Straße Nr. 39, vorzulegen. Pferdebesitzer, die ihre gestellungspflichtigen Pferde nicht rechtzeitig oder volljährig vorführen, haben außer der gesetzlichen Strafe zu gewärtigen, daß auf ihre Kosten eine zwangsweise Vorführung der nicht gestellten Pferde vorgenommen wird.

Beuthen OS., den 30. November 1937.

Der Oberbürgermeister.

Öffentliche Beratungsstelle der Abt. „Volkswirtschaft — Hauswirtschaft“ im Deutschen Frauenwerk

Die Beratungsstelle in der Hohenzollernstraße 23 gibt allen ratsuchenden deutschen Frauen und Mädchen kostenlos Auskunft in allen hauswirtschaftlichen und hausmütterlichen Fragen. Sie ist geöffnet jeden Montag und Donnerstag von 16 bis 18 Uhr und jeden Mittwoch von 9,30 bis 11,30 Uhr. Neueinrichtungen ist allwöchentlich am Montag von 20 bis 21 Uhr eine kostenlose Beratungsstunde für Hausgehilfen. Für Hausgehilfen wird am Montag, den 13. Dezember, in der Beratungsstunde der Wochen-Küchenzettel durchgesprochen und es gibt Kostproben und Rezepte von Haferflocken-Pfefferkuchen.

Unsere Wechselschau Beuthener Künstler ist in Zusammenarbeit mit dem Künstlerbund Oberschlesien neu eingerichtet worden. Es stellen aus die Bildhauerin Rose-Marie Mende und die Maler Mendrowski, Misliwieh, Heier, Rogier, Otto, Schoerner und Zabel. Die Kunstschau ist für alle Volksgenossen kostenlos zu besichtigen!

Vorbereitungskursus auf die Meisterprüfung

Der nächste Vorbereitungskursus, veranstaltet von der Handwerkskammer in Oppeln, beginnt Anfang Januar 1938 in der Aula der Berufsschule Beuthen OS., Gräupnerstraße. Die Teilnahmegebühr beträgt

25,— Reichsmark.

Anmeldungen werden in der Geschäftsstelle der Kreishandwerkerschaft, Beuthen, Kaiserstraße 6, entgegengenommen.

Gaslehrvortrag

Hausfrauen!

Besucht die regelmäßig an jedem Dienstag um 17 (5) Uhr stattfindenden kostenlosen Gas-Lehrvorträge in der Lehrküche Pestalozzischule am Klosterplatz.

Dienstag, 14. Dezember 1937:

Grillen und Backen für Weihnachten.

Haushaltsnachweise für den Fettbezug 1938

Es hat sich herausgestellt, daß die Eintragungen in die Kundenlisten vielfach nicht mehr dem tatsächlichen Personenstand entsprechen. Zur Kontrolle der Kundenlisten wird auf Anordnung der Reichsregierung der Haushaltsnachweis für 1938 eingeführt, der im Gegensatz zu dem bisherigen Haushaltsnachweis aufgeteilt ist in einen Haushaltsnachweis A für Butter und einen Haushaltsnachweis B für Schmalz, Speck, Talg und Rohfett. Der Haushaltsnachweis A für Butter ist bei den Verkaufsstellen abzugeben, bei denen Butter bezogen wird, der Haushaltsnachweis B für Schmalz, Speck, Talg und Rohfett bei den Fleischereien oder Verkaufsstellen, bei denen diese Fette auf Kundenliste bezogen werden. Im Gegensatz zu dem bisherigen Verfahren behalten bei der Neuregelung die Verkaufsstellen und Fleischereien die Haushaltsnachweise und geben als Empfangsbescheinigung für jeden abgegebenen Haushaltsnachweis 1938 einen neuen Kundenausweis. Die Verkaufsstellen und Fleischereien sind gehalten, nach Ausstellung der neuen Haushaltsnachweise die genannten Fette nur noch für soviel Personen im Einzelfall abzugeben, als auf Grund des Haushaltsnachweises für 1938 in ihre Kundenlisten eingetragen sind. Alle anderen Eintragungen in den Kundenlisten sind zu streichen. Die für 1937 ausgegebenen Haushaltsnachweise verlieren mit dem Zeitpunkt der Ausstellung der neuen Haushaltsnachweise ihre Gültigkeit.

Der Haushaltungsvorstand hat daher für alle zu seinem Haushalt gehörenden und in seinem Haushalt in dauernde volle Verpflegung aufgenommenen Personen (Verpflegungsgemeinschaft) einen Antrag zu stellen. Wohnen mehrere Familien in einer Wohnung, so hat jede Familie, die einen eigenen Haushalt führt, einen besonderen Antrag zu stellen. Das gleiche gilt für Untermieter, die nicht im Haushalt ihres Vermieters volle Kost erhalten. Für Personen, die voraussichtlich nur vorübergehend dem Haushalt angehören und in ihm volle Verpflegung erhalten, werden zweckmäßig ebenfalls eigene Haushaltsnachweise beantragt. Der Antragsteller hat nicht nur den Antragsvordruck auszufüllen, sondern auch in den anhängenden Vordrucken für die Haushaltsnachweise A und B die Bezeichnung des Haushalts einzutragen.

Für Gast- und Speisewirtschaften, Kantinen, Privatmittagstische und dergl. sowie Bäckereien und Konditoreien bleibt die bisherige Regelung des Fettbezuges auf Grund von Betriebsnachweisen unverändert. Die Ausstellung neuer Betriebsnachweise ist nicht vorgesehen.

Den Hausbesitzern gehen in den nächsten Tagen durch die Amtsmeisterei in einer Sammelliste Antragsformulare mit Merkblättern für jeden Haushalt zu. Die Hausbesitzer verteilen die Formblätter an die Haushaltungen wie bei der Personenstandsausnahme und ziehen sie nach Ausfüllung durch den Haushaltungsvorstand nach 3 Tagen wieder ein. Sie werden alsdann von der Amtsmeisterei wieder abgeholt. Nicht rechtzeitig dem Hausbesitzer zurückgegebene Anträge können erst später in Einzelabfertigung im Zimmer 7 des Rathauses, Ring, erledigt werden.

Beuthen OS., den 6. Dezember 1937.

Der Oberbürgermeister.

Bürgersteigreinigung bei Schneefall!

Die Grundstückseigentümer werden gebeten, bei eintretendem größeren Schneefall — wie in den Vorjahren — den von den Bürgersteigen entfernten Schnee nicht auf den Fahrdamm neben dem Rinnstein, sondern dort, wo genügend breite Bürgersteige mit nicht zu großem Fußgängerverkehr vorhanden sind, auf der äußeren Bürgersteigkante in einer Breite von etwa 80 cm vorübergehend zu häufeln.

Die Haupt- und wichtigsten Verkehrsstraßen sind hiervon ausgenommen.

Es wird gebeten, die vom Aufsichtspersonal der Straßenreinigung gegebenen mündlichen Anweisungen zu beachten.

— Stadtreinigungsamt. —

Landesverband Schleißischer landwirtschaftlicher Genossenschaft. Raiffeisen

Der 42. ordentliche Verbandstag, der am Sonnabend, den 11. Dezember d. J., in Görlitz stattfinden sollte, ist wegen der Maul- und Klauenfeuchgefahr abgesetzt worden.

Herausgeber: Der Oberbürgermeister der Stadt Beuthen OS. — Verantwortlich: Ewald Malcher, Städt. Nachrichten-, Verkehrs- u. Propaganda-Amt Beuthen OS. Druck: Oberschleißische Gesellschaftsdruckerei, Beuthen OS., Poststraße 9.

Unterstützungszahlungen für Dezember 1937

Die Zahlungen erfolgen in der Zahlbaracke Ierbachstraße 12 im Hof und zwar: Zufahrt am Mittwoch, dem 15. Dezember 1937, mit den Buchstaben:

U—H in der Zeit von 9—10 Uhr

J—D in der Zeit von 10—11 Uhr

P—Z in der Zeit von 11—12 Uhr.

Familienunterstützung

in der Zeit von 11—12 Uhr.

Wohlfahrtserverswerbslose am Freitag, dem 17. Dezember 1937, mit den Buchstaben: U—Z von 10—12 Uhr.

Die Auszahlung der Unterstützung erfolgt nur an den Empfangsberechtigten selbst gegen Vorzeigung der Ausweisikarte und im Behinderungsfalle an Dritte (auch Ehefrauen) nur gegen Abgabe einer ordnungsmäßigen Vollmacht, die mit dem Sichtvermerk der zuständigen Geschäftsstelle versehen sein muß. Die Vollmacht der Wohlfahrtserverswerbslosen müssen mit dem Sichtvermerk der Arbeitsfürsorge (Zimmer 52) versehen sein.

Zahlstelle der Wohlfahrtsverwaltung.

Sonntagsdienst für Ärzte, Apotheken und Hebammen



Ärzte: Sonntag, den 12. Dezember 1937: Dr. Klucznik, Tarnowitzer Straße 24, Tel. 2241.

Dr. Hahn, Gymnasialstr. 4a, Tel. 2610.

Dr. Harbolla, Gräupnerstr. 10a, Tel. 3665.

Dr. Spill, Krakauer Straße 42, Tel. 4273.

Apotheken: Ab Sonnabend, den 11. 12., bis Freitag, den 17. 12. 37 einschl.:

Glückauf-Apotheke, Krakauer Straße, Ecke Friedenshütter Str., Tel. 4296.

Kronen-Apotheke, Kaiser-Franz-Josef-Platz Nr. 6, Tel. Nr. 3273.

Marien-Apotheke, Bismarckstraße 50, Tel. 4713.

Hebammen: Sonntag, d. 12. Dezember 37: Frau Steiner, Scharleyer Straße 127.

„Pafieka, Fichtestraße 2.

„Peschke, Parkstraße 4, Tel. 4431.

„Piffer, Gartenstr. 11, Tel. 3285.

„Orzibek, Gräupnerstr. 8, Tel. 4797.

„Schulz, Kreuzstraße 14, Tel. 4844.

„Ulbrich, Rattowitzer Straße 54, Tel. 2976.

„Golka, Scharleyer Straße 79, Tel. 5055.

Sonntagsdienst der Zahnärzte

Sonntag, den 12. Dezember 1937:

Dr. Wlochowski, Ring 26, Tel. 3787.

Sonntagsdienst der Dentisten

Sonntag, den 12. Dezember 1937:

Dentist Wilhelm Lungwitz, Ring 12, Telefon 4305.

Fundsachen

Im November 1937 sind folgende Gegenstände in den städt. Straßenbahnen gefunden worden:

- 1 Geldbörse mit Inhalt, 2 Damenschirme, 1 Rolle Papier, 1 Paar Damenhandschuhe, 2 Paar Herrenhandschuhe, 2 Aktentaschen, 1 Schreibheft, 2 Marktneße, 1 Fahrradluftpumpe, 1 Skimütze.

Die Gegenstände können im Büro des Betriebsbahnhofs, Poststr. 110, abgeholt werden.

Beuthener Straßenbahn.

Schlachtbericht

Im Monat November 1937 sind nachstehend aufgeführte Tiere geschlachtet worden: 1330 Rinder, 1055 Kälber, 3526 Schweine, 111 Schafe, 57 Ziegen, 7 Pferde.

„Kampf der Gefahr“! fordert:

Was am 31. Dezember nicht mehr gefunden werden sollte:

1. Leitern ohne Sicherungen gegen das Abgleiten (eiserne Spitzen, auf glattem Boden Haken zum Anhängen).
2. Leitern mit angefaulten oder eingebrochenen Holmen und Sprossen (mangelhafte Leitern sind am zweckmäßigsten sofort zu vernichten).
3. Leitern mit fehlenden Sprossen oder mit Erfahrsprossen, die nur auf die Holme angenagelt und nicht in Einkerbungen eingelegt sind.
4. Leitern, die nicht bis zur Aufstiegsstelle reichen.
5. Treppen, die als Ablageplätze von Geräten, Werkzeugen usw. dienen und nicht von Fasserresten u. a. gesäubert sind.
6. Treppen, bei denen der Handlauf (bei Treppen über vier Stufen) und die Umwehrung fehlen.
7. Treppen mit ausgetretenen und eingebrochenen Stufen.

In jedem Betrieb, in jedes Geschäft gehört die Aufklärungsschrift „Kampf der Gefahr“. Zu beziehen durch alle Ortsgruppen der

Reichsarbeitsgemeinschaft Schadenverhütung — Kreis Beuthen OS.

Wer beim Juden kauft, ist ein Volksverräter

Kundgebung mit Gauleiter Dg. Frauenfeld

am Mittwoch, den 15. Dezember 1937, 20 Uhr im großen Saal des Schützenhauses. Unkostenbeitrag 20 Pfg., nummerierte Plätze 50 Pfg. Einlaß 19 Uhr. Vorverkauf bei allen Ortsgruppen der NSDAP., in der Geschäftsstelle des Verkehrsvereins, Kattowitzerstraße 18 (Stadthaus) und im Braunen Laden.
Beuthen OS., den 9. 12. 1937.

NSDAP. Kreisleitung — Volksbildungsstätte.

Humboldt-Schule Adolf-Hitler-Schule

Die städtischen höheren Schulen führen fortan die folgende amtliche Bezeichnung:

Adolf-Hitler-Schule, städtische Oberschule für Jungen in Beuthen OS., (bisher Oberrealschule)

Humboldt-Schule, städtische Oberschule für Mädchen, sprachliche Form, in Beuthen OS.

Horst-Wessel-Schule

Das staatliche Horst-Wessel-Realgymnasium in Beuthen hat mit sofortiger Wirkung folgende Bezeichnung erhalten:

„Horst-Wessel-Schule, Staatl. Oberschule für Jungen in Beuthen OS.“

Turnverein · Beuthen OS. e. V.

Sonnabend, den 11. Dezember 1937:

Monats-Versammlung

im Konzerthaus, Gymnasialstraße. Es wird besonders auf den in dieser Versammlung stattfindenden Vortrag

Ski-Freuden und Leiden

aufmerksam gemacht.

Ski-Abteilung.

Für die Weihnachts- und Neujahr

Ski-Lager

im Gläser- und Riesengebirge werden noch Anmeldungen entgegengenommen; ebenso für die in allernächster Zeit unter sachmännlicher Leitung beginnende

Ski-Ausgleichs-Gymnastik.

Frauen-Abteilung II.

Die Mittwoch-Gymnastik-Abteilung soll nach Jahreschluß in zwei Schwierigkeitsstufen an zwei verschiedenen Abenden aufgestellt werden. Die Anfänger-Gruppe wird mit dem

Mädel-Dienst

vereinigt, wodurch größte Ausbildungsmöglichkeit geboten wird.

Bog-Abteilung.

Auf den am heutigen Freitag, abends 8 Uhr, im Schützenhaus stattfindenden

Groß-Bogkampf-Abend

gegen Reichsbahn und Heros Gleiwitz wird hingewiesen. Alles Nähere hierüber sagen die Plakate an den Anschlagtafeln.

Fecht-Abteilung!

Freitag, den 10. Dezember, 19—20 Uhr, beginnt in der Turnhalle der Berufsschule Gräupnerstraße ein neuer

Fecht-Lehrgang

in Florett und leichter Säbel mit beweglicher Messer.

Beruflich bis 19 Uhr in Anspruch genommenen wird die Teilnahme durch Verlängerung der Fechtzeit an den genannten Abenden ermöglicht. Auch Kinder können teilnehmen.
Der Vereinsführer.

Sportklub Oberschlesien

Leichtathletik.

Wir fahren in die Deutschen Berge.

Das erste Ski-Trainingslager am Gläser Schneeberg wird Ende Dezember — Anfang Januar 1938 durchgeführt. Unsere Lehrwarte leiten dort die Skikurse für Anfänger und Fortgeschrittene. Meldungen hierfür sind schnellstens abzugeben.

Auf die Trainingszeiten der Leichtathleten und Skiläufer wird nochmals hingewiesen und zwar:

Jeden Sonntag von 10 Uhr ab Waldlauf im Stadtwald.

Jeden Mittwoch um 19,30 Uhr Hallentraining in der Turnhalle der Horst-Wessel-Schule, Ostlandstraße.

NS-Kulturgemeinde Beuthen

Spielplan für Dezember.

Sonnabend, den 11. Dezember, 20,15 Uhr:

„Liebe in der Lerchengasse“.

Operette von H. Hermecke.

Sondervorstellung für alle Reihen.

Montag, den 13. Dezember, 20,15 Uhr:

Sinfonie-Konzert.

Sondervorstellung für alle Reihen.

Donnerstag, den 16. Dezember, 20,15 Uhr:

„Kabale und Liebe“.

Schauspiel von Fr. v. Schiller.

Pflichtvorstellung, Reihe E.

Freitag, den 17. Dezember, 20,15 Uhr:

„Das Nachtlager in Granada“.

Romantische Oper von Kreutzer.

Pflichtvorstellung, Reihe A.

Sonnabend, den 18. Dezember, 20,15 Uhr:

„Pension Schöller“.

Posse von Carl Lauffs.

Pflichtvorstellung, Reihe B.

Montag, den 20. Dezember, 20,15 Uhr:

„Böheme“. Oper von G. Puccini.

Pflichtvorstellung, Reihe D.

Sonntag, den 26. Dezember, 20,00 Uhr:

„Der Bettelstudent“.

Operette von Carl Millöcker.

Pflichtvorstellung, Reihe E.

Donnerstag, den 30. Dezember, 20,15 Uhr:

„Böheme“. Oper von G. Puccini.

Pflichtvorstellung, Reihe B.

Freitag, den 31. Dezember, 19,30 Uhr:

„Der Bettelstudent“.

Operette von Carl Millöcker.

Sondervorstellung für alle Reihen.

Verbilligte Theaterkarten

Die NSG. „Kraft durch Freude“ teilt mit, daß für die Oper „Nachtlager in Granada“ am Sonntag, dem 12. Dezember 1937 für die Vorstellung am Nachmittag um 15 Uhr und für die Vorstellung am Abend um 20,15 Uhr noch verbilligte Theaterkarten und zwar: Stehplätze zu 20 Pfg., 2. Rang-Seiteplätze zu 40 Pfg. beim KdF-Wart Leisch, Beuthen, Florianstraße 5 zu haben sind.

KdF-Veranstaltungen!

Die 2 letzten Großveranstaltungen vor Weihnachten.

Für die Ortsgruppengebiete Theresien-grube, Stadtpark, Kurfürst, Stadion und Großfeld veranstaltet die NSG. „Kraft durch Freude“ einen großen Bunten Abend des „Langes Varieté“ am 12. Dezember 1937, 20 Uhr, im Co. Gemeindehaus. Drei Stunden voller Freude bietet der Abend mit noch nie gesehenen Darbietungen. Anschließend Tanz.

Karten sind zu haben: Bei den Orts-, Betriebswarten und in der Vorverkaufsstelle der NSG. „Kraft durch Freude“, Beuthen OS., Kattowitzer Straße 18 (Neues Stadthaus).

Für den Bunten Abend mit Lange's Varietee sind noch Eintrittskarten zum Preise von 50 Pfg. je Stück beim Ortswart der Ortsgruppe „Kurfürst“ E. Kaduk, Dr. Stefanstraße 19a zu haben.

Am Sonnabend, den 18. Dezember 1937, 8 Uhr, im Schützenhaus:

Großer Bunter Abend

des Vineburg-Kabarets mit seinen 19 hervorragenden, einzigartigen Darbietungen.

Eintrittskarten zu 50 und 80 Pfg. sind bei den Vorverkaufsstellen, Kattowitzer Str. 18 (Neues Stadthaus), den Orts- und Betriebswarten der NSG. „Kraft durch Freude“ und im Braunen Laden, Kattowitzer Straße, zu haben.

2 billige Winterportreisen nach Oberbayern.

Im Januar und Februar kommenden Jahres veranstaltet die NSG. „Kraft durch Freude“ 2 besonders schöne Winterportreisen nach Oberbayern und zwar in der Zeit vom 17.—31. Januar nach Reit im Winkel und seiner schönen Umgebung und vom 2.—17. Februar ins Juntal bei Oberaudorf, Brannenberg (Wendelstein) und Kiefernfelden. Beide Gebiete sind als Winterportplätze und wegen ihrer schönen Lage inmitten einer prächtigen Alpenlandschaft bekannt. Es ist Gelegenheit gegeben zur Beteiligung an Skikursen, die von erstklassigen Sportlehrern geleitet werden.

Wer nicht so weit reisen will, findet gute Aufnahme in den KdF-Heimen „Waldfrieden“, Krummhübel, Bismarckbaude aus der Hohen Eule und Liebes Hotel, Hermsdorf (Rfgr.).

Auskunft und Prospekte bei den KdF-Warten und in den KdF-Dienststellen.

Achtung! Arbeitsopfer!

Die nächste Sondervorstellung für die Arbeitsopfermitglieder der WfJ. findet am 18. 12. 1937 um 20 Uhr im Stadttheater Beuthen statt. Diejenigen Mitglieder, welche sich für die Vorstellung eintragen lassen, können die Eintrittskarten vom 14. bis 16. dieses Monats vormittag von 9 bis 12 Uhr im Gebäude der Deutschen Arbeitsfront, Hubertusstraße 10, Zimmer 1, abholen. Ein späteres Erscheinen zieht den Verlust der Eintrittskarte nach sich.

Reichsbund der Schwerhörigen

Die für den 12. d. Mts. angelegte Versammlung fällt infolge der allgemeinen Sperre aus. Weitere Mitteilung folgt.

Bunter Abend

Am Sonntag, dem 12. Dezember 1937 findet im Schützenhaus ein

Bunter Abend

mit artistischen Darbietungen statt. Beginn der Veranstaltung 20 Uhr. Karten-Vorverkauf im Braunen Laden, Kattowitzer Straße.

Weihnachts-Geschenke nur aus deutschen Geschäften!